2. Beilage zum Freiberger Anzeiger und Tageblatt.

№ 91. Sonntag, den 22. April. 1900.

Oertliches und Sächsisches.

— **Arbeiterauszeichnung.** Dem Fabrikschmiedemeister Herrn Augustin Wagner hier, welcher während eines Zeitraums von 25 Jahren ununterbrochen in der Maschinenfabrik E. Leinhaas in Arbeit gestanden hat, wurde gestern Mittag an Rathsstelle durch Herrn Stadtrath Lohse in Gegenwart seines Arbeitgebers, des Herrn Fabrikbesitzers Röhrs, ein stadträthliches Ehrenzeugniß ausgehändigt.

— **Geschäftsbericht** der allgemeinen Arbeitsvermittelungsstelle des Vereins für Volkswohl „Feierabend" zu Freiberg für Monat März 1900.

Zahl der angemeldeten Arbeitgeber:	Zahl der verlangten Arbeiter:	Zahl der durch Vermittlung der Arbeitsnachweisstelle eingestellten Arbeiter:	Zahl der ohne Vermittlung der Arbeitsnachweisstelle eingestellten Arbeiter:	Unbesetzte Stellen verblieben:	Von früher angemeldeten Arbeitsstellen wurden besetzt:
3	5 männl. weibl.	4		1	

Arbeit konnte nachgewiesen werden an:	Arbeit erhielten lt. vorgeschriebener Meldung:	Die nachgewiesene Arbeit erhielten nicht:	Die vorgeschriebene Meldung über nachgewiesene Arbeit unterließen:	Von den Angemeldeten erhielten ohne Vermittlung der Arbeitsnachweisstelle Arbeit:	Gesuche um Arbeit mußten unerledigt bleiben:	Bescheinigungen für den Verein geg. Hausbettelei über nicht erh. Arbeit erhielten:	Von in vorhergehend. Monaten angemeldet Arbeitsuchenden erh. Arbeit nachgewiesen:
2 männl. weibl.	1 1	1			8 3		

Zahl der angemeldeten Arbeitsuchenden	Arbeitsuchende erhielten Arbeit:	Arbeitsuchende erhielten nicht Arbeit:
10 einheim. männl. 3 „ weibl. 288 durchreis. männl. 295 Sa.	2 1 1 1	8 3 281 281

Die unbesetzt gebliebenen Stellen betrafen: 1 Laufbursche. Arbeit konnte nachfolgenden einheimischen Arbeitern nicht nachgewiesen werden: 8 Arbeitern, 3 Wasch- oder Scheuerfrauen.

— **Der sächsische Landesverband zur Förderung des Handfertigkeitsunterrichts** hielt seine Hauptversammlung in Auerbach ab. Bezirksschulinspektor Schulrath Dr. Prietzel leitete die Verhandlungen. Schuldirektor emer. Kunath entwarf ein Bild von der Entwickelung des Handfertigkeits-Unterrichts in dem gemeinnützigen Verein zu Auerbach, wies auf den unbestreitbaren Segen des Unterrichtes hin und forderte die Lehrerschaft Auerbachs auf, der Sache näher zu treten und selbst zu prüfen. Im darauf folgenden Vortrage wog Bürgerschullehrer Liebezeit-Dresden das Für und Wider ab und kam dabei zu dem Ergebnisse, dem Unterricht um seines Hauptvortheiles (harmonisches Bildungsmittel) und seiner Nebenvortheile willen (Berufswahl, Achtung vor der Hände Arbeit und dem Arbeiter u. s. w.) zu empfehlen. Seminardirektor Dr. Pabst-Leipzig zeigte an einer Anzahl einfacher, aber sehr sauber ausgeführter Schülerarbeiten, wie die Handfertigkeit fruchtbringend eine ganze Reihe von Unterrichtsfächern unterstütze.

— Für das morgen Sonntag stattfindende **Schneckenberg-Konzert des Jägermusikchors** ist folgendes Programm aufgestellt worden: 1. Krönungsmarsch a. d. Op. „Die Folkunger" von Kretzschmar. 2. Ouverture z. Op. „Flotte Burschen" von Fr. von Suppée. 3. Ach wenn ein recht Gedanken blüht. Lied von C. von Weik. 4. Elbklänge. Walzer von C. Werner. 5. Potpourri über preußische Volkslieder von Wieprecht. 6. Militär-Galopp von Herfurth.

— Der am Mittwoch Abend auf hiesigem Bahnhofe plötzlich verschiedene **Unbekannte** ist als der Almosenempfänger und Kräutersammler Karl Friedrich Hübler aus Blumenau bei Olbernhau rekognoszirt worden.

— Der Textilarbeiter-Kongreß in Gößnitz beschloß, eine Agitation für den **gesetzlichen Zehnstundentag** sofort in ganz Deutschland einzuleiten.

— **Erledigt:** Die Nebenschulstelle an der 2klassigen Schule zu Kolkau. Kollator: Die oberste Schulbehörde. Einkommen: Neben freier Wohnung im Schulhause 1200 Mk. Gehalt, 200 Mk. persönliche Zulage, Honorar für Fortbildungsschule und Sommerturnen. Gesuche sind unter Beifügung sämmtlicher Zeugnisse bis in die neueste Zeit bis zum 11. Juni bei dem K. Bezirksschulinspektor Schulrath Dr. Böhme in Rochlitz einzureichen.

— **Königliches Landgericht Freiberg.** Von der ersten Strafkammer wurde verurtheilt: der Fabrikarbeiter und Schlossergeselle Emil Richard Hänsel, geboren den 31. Mai 1879 zu Nossen, wohnhaft in Gleisberg, wegen Rückfallsdiebstahls und Unterschlagung zu 7 Monaten Gefängniß.

Die Stuhlbauer-, Tischler-, Drechsler- und Glaser-Zwangs-Innung zu **Rabenau** ist, da sie sich als nicht lebensfähig erwiesen hat, auf ihren Antrag von der königlichen Kreishauptmannschaft wieder geschlossen worden.

Auf der Straße zwischen **Schwarzenberg** und Neuwelt wurde gestern früh ein Mann in Arbeitskleidung auf einem Schutthaufen liegend erfroren aufgefunden. Die Personalien konnten noch nicht festgestellt werden.

Mit der nöthigen Unverfrorenheit wird auch der schwerste Diebstahl leicht. Kommt da in **Dohna** am hellen lichten Tage ein unbekannter Mann, stellt sich vor eines von den auf dem Bahnhof lagernden, für die Mügelner Wasserleitung bestimmten, 7 Centner schweren Eisenrohre, ruft einem vorüberfahrenden Kutscher zu, er solle doch einmal das Rohr ein Stück mitnehmen, und giebt ihm 70 Pf. Der Kutscher hilft das Rohr auch mit aufladen und fährt die Straße hinunter bis zu einem Alteisenhändler, dort wird das Rohr in aller Ruhe wieder abgeladen, der Unbekannte zerschlägt und verkauft es für 7 Mk., verschwindet dann und ist noch nicht wieder gesehen worden.

Beim Spielen mit einem Teschin schoß ein 15jähriger Bursche in **Plaue** bei Flöha einem 14 Jahre alten Knaben eine Kugel in die Brust. Das Geschoß konnte bis jetzt noch nicht aus dem Körper des Knaben entfernt werden.

Fremdenliste vom 19. April 1900.

Beßler, Kaufmann, Nürnberg, Hotel Stadt Altenburg. Brückner, Kaufmann, Auerbach i. V., Hotel Kronprinz. Bär, Kaufmann, Eger, Goldn. Löwe. Danelulli, Maurer, Freiberg, Stadt Chemnitz. Dobler, Kaufmann, Hof, Hotel Kronprinz. Grabe, Kaufmann, Crimmitschau, Hotel Stadt Altenburg. Görniki, Kaufmann, Radebeul, Hotel Kronprinz. Gietzelt, Kaufm., Dresden, Hotel Stadt Altenburg. Herrmann, Kaufmann, Dresden, Stadt Chemnitz. Hiepnemann, Kaufm., Leipzig, Hotel R. Hirsch. Johannsen jr., Kaufm., Berlin, Gasthaus zur Post. Kühnel, Viehhändler, Strecknwalde, Stadt Chemnitz. Giovani und Daniel Monco, Maurer, Freiberg, Stadt Chemnitz. Migotti, Maurer, Freiberg, Stadt Chemnitz. Metzner, Getreidehändler, Schneeberg, Hotel R. Hirsch. Minde, Kaufmann, Dresden, Hotel de Saxe. Frau Mützel, Dresden, Hotel Stadt Altenburg. Müller, Kaufmann, Dresden, Hotel Kronprinz. Möbius, Kaufmann, Hartha, Gasthaus zur Post. Menbel, Kaufmann, Chemnitz, Hotel Kronprinz. Naumann, Kaufm., Leipzig, Hotel R. Hirsch. Binzenco, Pietro, Valentino und Giacomo Di Piarza, Maurer, Freiberg, Stadt Chemnitz. Pütz, Student, Gräfrath, Hotel de Saxe. Rebmann, Kaufmann, Dresden, Hotel Stadt Altenburg. Rudolph, Kaufmann, Zittau, Hotel Stadt Altenburg. Slaa, Maurer, Freiberg, Stadt Chemnitz. Stoeßel, Realschuloberlehrer, Löbau, Hotel R. Hirsch. Süße, Handelsmann, Zschopau, Stadt Chemnitz. Schreiner, Handelsfrau, Chemnitz, Stadt Chemnitz. Scheibe, Kaufm., Dresden, Hotel de Saxe. Scheffler, Kaufmann, Meißen, Hotel Kronprinz. Schwabacher, Privatier, London, Hotel de Saxe. Scheller, Student, Bukarest, Hotel Kronprinz. Schmidt, Kaufmann, Dresden, Hotel Kronprinz. Schlesinger, Kaufmann, Breslau, Hotel Kronprinz. Thies, Student, Leipzig, Hotel Goldn. Stern. Vogel, Kaufmann, Dresden, Hotel Goldn. Stern. Vogel, Kaufmann, Leipzig, Hotel de Saxe. Watschinger, Maurer, Freiberg, Stadt Chemnitz. Wetzig, Kaufmann, Leipzig, Hotel de Saxe.

Freiberger Marktpreise vom 21. April 1900.
Butter je nach Qualität: 2.20 bis 2.40 à Kilo.
Ferkel à Paar: 22 bis 30 Mark.

Eingesandt.

TORIL

Schutzmarke.

Fleisch-Extract

aus bestem Ochsenfleisch mit löslichem nährendem Fleisch-Eiweiss übertrifft trotz billigeren Preises alle Liebig'schen Extracte an Nährkraft und Wohlgeschmack und ist in allen besseren Drogen-, Delicatessen- u. Colonialwaaren-Handlungen zu haben.

Verlangst Du „Zacherlin" in weltberühmter Güte,
Verehrte Leserin, nimm's niemals in der „Düte"!
Einzig ist die Flasche echt,
Die geschützt nach Markenrecht.

Die wahre Hilf' bei Nacht und Tag
Gegen jede und jede Insectenplag',
Such' — damit Du sicher bist,
Wo Zacherl's Placat ersichtlich ist.